

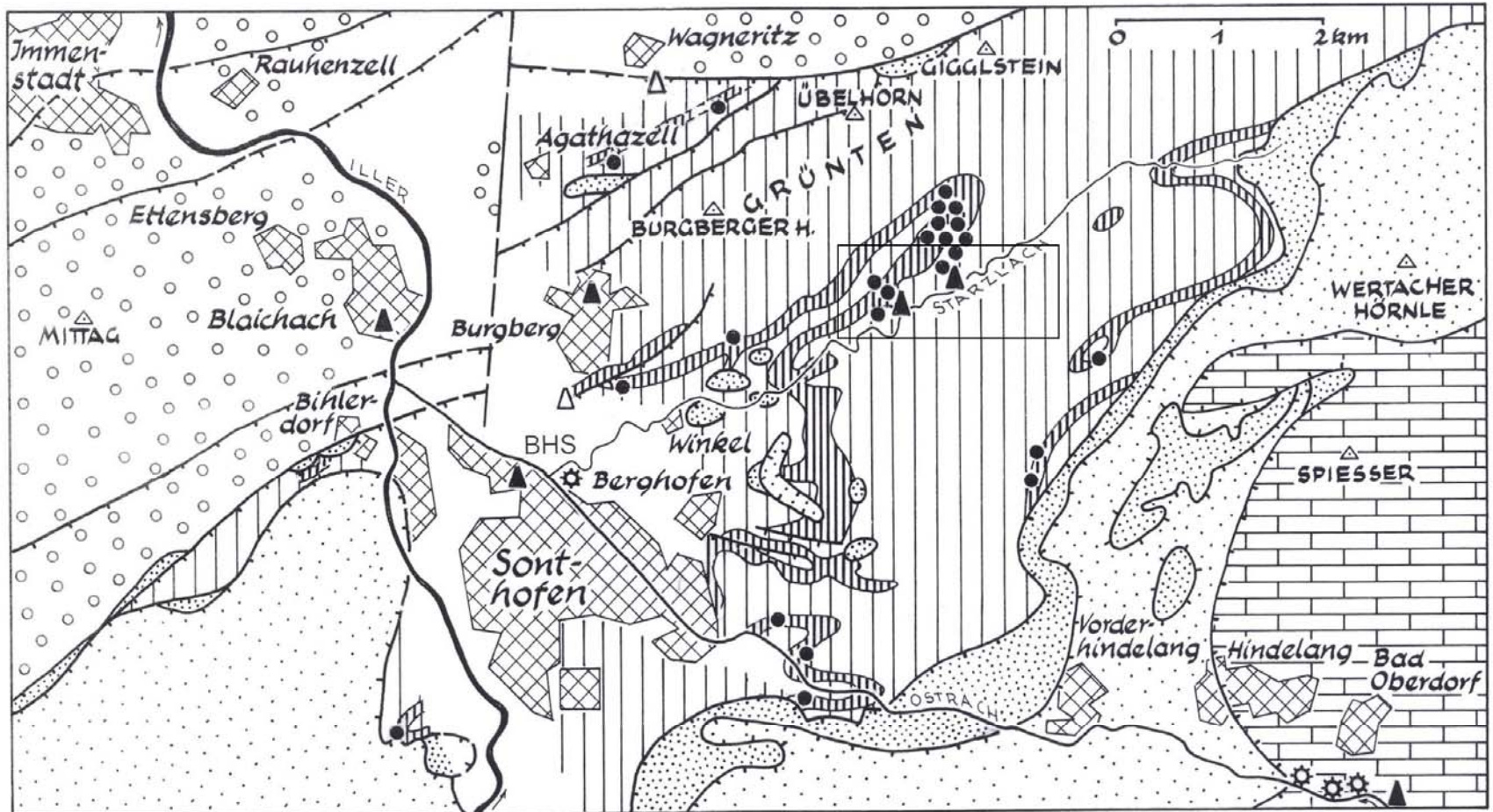
Die Hochofenruine im Starzlachtal bei Burgberg am Grünten

Betreuer: Prof. Dr. H. Scholz

Vortrag zum Bachelor-, Master-, Diplomanden- und Doktoranden-Workshop

Freitag, 18. Juli 2008.

Von Marco Kerl



- | | | | | |
|---|---|--------------------------------------|-------------------------------|---|
| Kalkalpin und Arosen Zone | Flysch | Liebensteiner und Feuerstätter Decke | Helvetikum mit Nummulitenkalk | Molasse |
| ● Stollenmundlöcher und bedeutendere Tagebaue | ▲▲ wichtige Schmelzplätze, sicher bzw. vermutet | ⚙ Hammer-schmiede | bedeutende Störungen | □ durch mächtige quartäre Ablagerungen verdeckt |

Bachelor-Arbeit

Hintergrund: Diplomarbeiten: „Genese der Erze“, „Geologie des Grüntens“, „Chemismus der Schlacken“.

Aufgabenstellung:

- Geomorphologische Aufnahme der Areale und Unterscheidung zwischen natürlichen und anthropogenen Formen.
- Aufnahme und nähere Untersuchungen der Ofenruinen & Mauerreste (Aufschlüsse, Probennahme Mörtel und Ziegel, Vermessung).
- Interpretation durch Quellen und Auswertung der Aufnahmen.

Ziel der Arbeit: Sicherung der Bestände für das Museumsdorf am Grüntens & Vorarbeit für Archäologen.

Geomorphologie des Areals „Bichelwiesen“

Geomorphologische Karte des Areals Bichelwiesn

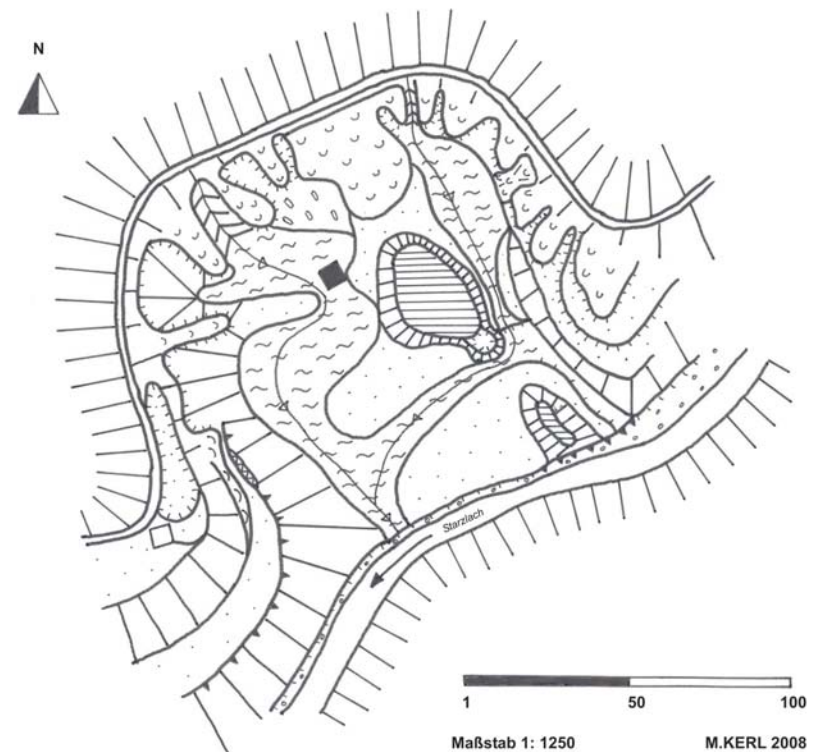
Altes Umlaufthal der Starzlach

Kartierung der Morphologie:

- Hangbewegungen
- Erosionsrinnen
- Umlaufberg

Anthropogene Aspekte:

- Hochofenruine
- Altweg
- Wallstruktur und Altweg auf dem Umlaufberg



Detailaufnahme der Ofenruine Bichelwiesen

- Vermessung des Ofens
- Aufnahme der Mauerreste
- Photographische Dokumentation
- Probenahme Ziegelrest von
ehemaligem Abzug

Sichtbares Detail:

- Kollabierter Ofenschacht



Westseite der Hochofenruine Bichelwiesen



Geomorphologie des Areals „Ofenwald“

Verebnungsfläche an Starzlach

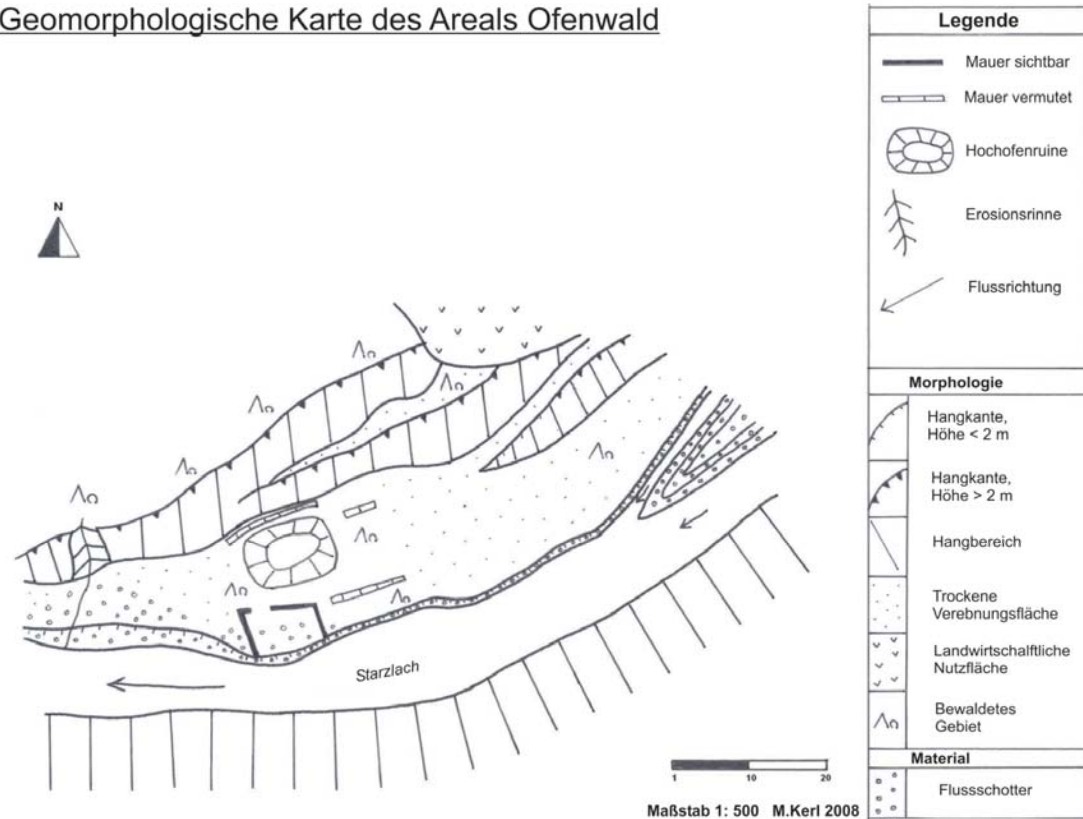
Kartierung der Morphologie:

- Schotterfelder von Hochwasserereignissen
- Erosionsrinnen

Anthropogene Aspekte:

- Ofenruine
- Mauerreste
- Wallstrukturen
- Altweg

Geomorphologische Karte des Areals Ofenwald



Detailaufnahme der Mauerreste im Gebiet Ofenwald

- Ofen zu stark verfallen
- Vermessung der Ofenruine & der Mauerreste
- Detailaufnahme der erhaltenen Mauer
- Kartierung der verwendeten Gesteine
- Photographische Dokumentation
- Probenahme Mörtel



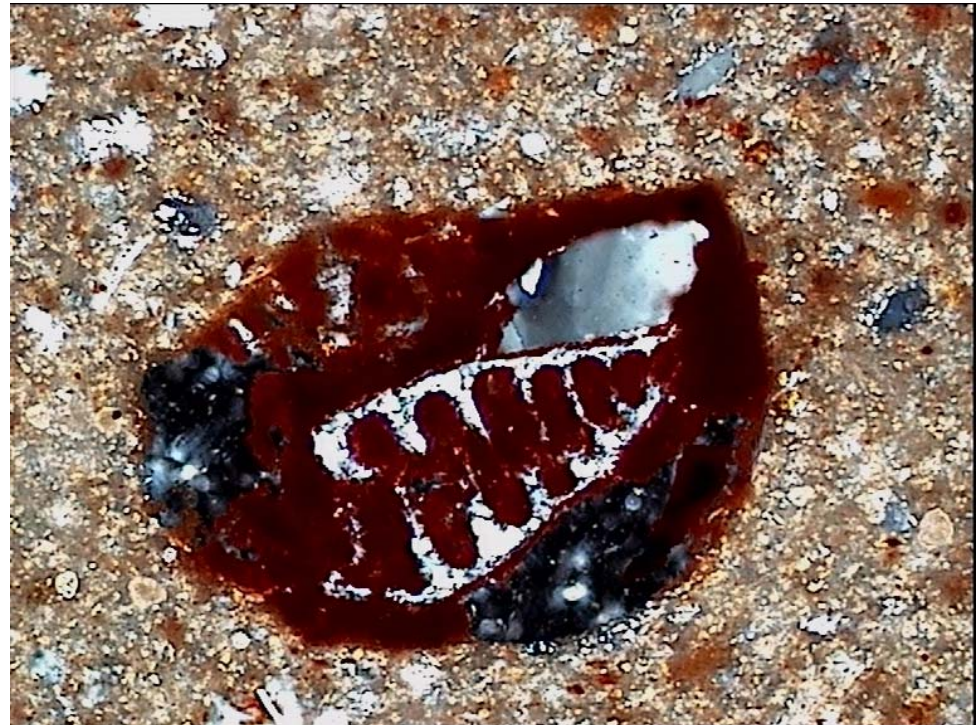
Mauerrest im Gebiet Ofenwald



Dünnschliffanalyse Ziegelrest

Besondere Merkmale:

- Ältere Ziegelbruchstücke in neuerer Ziegelmatrix
- Brauneisenkonkretionen
- Quarzkörner
- Foraminifere
- Insg. inhomogenes Material



Bildbreite 2,5 mm

Dünnschliffanalyse Mörtel

Besondere Merkmale:

- Karbonatischer Mörtel
- Zertrümmerte Glasschlacke vom Verhüttungsvorgang enthalten
- Holzreste (Ziegelstruktur)
- Holzkohlestückchen

Bildbreite 2,5 mm



Momentaner Stand der Arbeit

- Geländearbeit zum größten Teil abgeschlossen.
- Theorieteil fertig bearbeitet.

Noch in Arbeit:

- Detailbeschreibung der Dünnschliffe.
- Ausformulierung der Interpretation und der Ergebnisse.
- Erstellung und Bearbeitung von Karten, Zeichnungen und Fotos.
- Feinarbeit an der Gestaltung: Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis...